



Wetteraukreis

Niederschrift

Friedberg, 06.07.2009

Gremium	Haupt- und Finanzausschuss
Sitzungsnummer	IX. WP/39. Sitzung -
Datum	Montag, den 29.06.2009
Sitzungsbeginn	15:00 Uhr
Sitzungsende	16:20 Uhr
Ort	Plenarsaal, Friedberg öffentlich

Anwesenheit

Vorsitzender

Konrad Dörner, Bad Nauheim

Mitglieder

Erhard Buß, Butzbach - in Vertretung für Marc Dieruff
Armin Häuser, Bad Nauheim
Gudrun Hamacher, Karben
Jutta Heck, Münzenberg - in Vertr. für A. Kartmann
Peter Heidt, Bad Nauheim
Ekkehard Kehm, Ortenberg
Justin Küblbeck, Bad Nauheim - in Vertr. für Helmut Jung
Stefan Lux, Florstadt
Michael Rückl, Wölfersheim
Karl-Heinz Schneider, Münzenberg
Herbert Wellenberg, Friedberg - in Vertr. für A. Wilser

Kreisausschuss

Joachim Arnold, Wölfersheim
Rosa Maria Bey, Friedberg
Rainer W. Korb, Karben
Ottmar Lich, Rabenau
Helmut Münch, Bad Nauheim
Walter Pöllmann, Nidda
Dr. Wiltrud Risch-Laasch, Reichelsheim
Edda Weber, Florstadt
Oswin Veith, Friedberg

Schriftführer

Michael Elsaß

Vertreter weiterer Fraktionen

Klaus Fischer, Sitzungsgast
Daniel Lachmann, Sitzungsgast

Gäste

Bernfried Wieland, Sitzungsgast
Waltraud Schönfeld, Sitzungsgast
Wolfgang Heinze, Sitzungsgast
Renate Klingelhöfer, Sitzungsgast
Martin Holzfuß, Sitzungsgast
Detlev Engel, Sitzungsgast
Wolfgang Potinius, Geschäftsführer GZW
Prof. Dr. Dr. Friedrich Grimminger, Ärztlicher Direktor GZW
Robert Roesch, stellvertr. Geschäftsführer GZW
Matthias Fischer, RA und StB, PriceWaterhouseCoopers Legal (PWC)

Verwaltung

Jenny Herrscher, SFD Revision
Kerstin Hoffmann, Stabsstelle Zentrales Controlling
Andreas Becker, FD Finanzen
Mark Weber, Dezernat B

TOP 1

Begrüßung und Mitteilungen

Ausschussvorsitzender Konrad Dörner begrüßt die Anwesenden zu dieser aufgrund des Vorschlages der SPD-Fraktion und mit Zustimmung der anderen Fraktionen im Kreistag zustande gekommenen Sondersitzung zu zwei Vorlagen betreffend die GZW gGmbH und eröffnet die Sitzung. Er stellt die form- und fristgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Mitteilungen liegen keine vor.

TOP 2

Anfragen an die Fachdezernenten

Anfragen an den Fachdezernenten liegen nicht vor.

TOP 3

(Drucksachen-Nr. 2009-3410)

Beteiligung der GZW gGmbH an der Rhein-Main Wetterau Versorgungszentrum GmbH

Zu diesem TOP gibt Geschäftsführer Potinius eine Einführung. Der Stellvertr. Geschäftsführer Robert Roesch stellt anhand einer Power-Point-Präsentation (siehe Anlage) die Zusammenarbeit zwischen dem Gesundheitszentrum Wetterau und dem Klinikum Offenbach vor.

An der sich anschließenden Beratung beteiligen sich seitens des Kreistages die Abgeordneten Justin Küblbeck (SPD), Ekkehard Kehm (FWG/UWG), Klaus Fischer (Die Linke), Peter Heidt (FDP), Karl-Heinz Schneider (SPD), Bernfried Wieland (CDU), Michael Rückl (B90/Die Grünen) und Erster Kreisbeigeordneter Oswin Veith.

Seitens des Gesundheitszentrums werden die Fragen durch Geschäftsführer Potinius, Stellv. Geschäftsführer Rösch und Ärztlichen Direktor Prof. Dr. Dr. Grimminger beantwortet.

Herr Rückl beantragt als zusätzlichen Punkt 3 zum Beschlussvorschlag die Formulierung „Die noch auszuhandelnden Gesellschafterverträge sowie dazugehörige Unterlagen sind am Ende der Verhandlung dem Kreistag zur endgültigen Beschlussfassung vorzulegen“ zu ergänzen. Die anderen Fraktionen signalisieren auf Nachfrage des Ausschussvorsitzenden Zustimmung, so dass der Ausschussvorsitzende den Formulierungsvorschlag zugleich mit in den vorgelegten Beschlussvorschlag als neuen Punkt 3 aufnimmt.

Sodann ergeht einstimmig folgender Beschluss:

- 1. Der Kreistag stimmt der Beteiligung der GZW gGmbH an der Rhein-Main Wetterau Versorgungszentrum GmbH grundsätzlich zu.*
- 2. Der Vertreter des Wetteraukreises in der Gesellschafterversammlung der Gesundheitszentrum Wetterau gGmbH wird ermächtigt, alle für die Beteiligung der GZW gGmbH an der Rhein-Main Wetterau Versorgungszentrum GmbH notwendigen Erklärungen unter dem Vorbehalt der Wirtschaftlichkeit abzugeben.*
- 3. Die noch auszuhandelnden Gesellschafterverträge sowie dazugehörige Unterlagen sind am Ende der Verhandlung dem Kreistag zur endgültigen Beschlussfassung vorzulegen.*

TOP 4

(Drucksachen-Nr. 2009-3411)

Rückübertragung von Teilbetrieben der Gesundheitszentrum Wetterau gGmbH

Einrichtung einer neuen Sparte „gemeinsame Projekte“

Gründung der KdW Bau- und Grundstücksmanagement GmbH

Herr Potinius erläutert zu Beginn der Beratung die gesellschaftsrechtliche Struktur der GZW gGmbH.

An der Diskussion beteiligen sich die Abgeordneten Bernfried Wieland (CDU), Karl-Heinz Schneider (SPD), Armin Häuser (CDU), Michael Rückl (B90/Die Grünen), Ekkehard Kehm (FWG/UWG), Erster Kreisbeigeordneter Oswin Veith und Landrat Joachim Arnold sowie der Ausschussvorsitzende Konrad Dörner (CDU).

Seitens der GZW gGmbH wird durch den GF Wolfgang Potinius, den ÄD Prof. Dr. Dr. Grimminger und Herrn Matthias Fischer (PWC) Stellung bezogen bzw. werden Fragen beantwortet.

Bei der Beratung geht es neben der Erhaltung der Gemeinnützigkeit insbesondere um die Frage, ob die in § 2 Abs. 2 und 3 vorgeschlagenen Änderungen im Gesellschaftsvertrag eine zulässige Ausweitung des Geschäftsbetriebes des GZW gGmbH hinsichtlich des Betriebs von Altenpflegeheimen beinhaltet. Die Abgeordneten Schneider (SPD) und Rückl (B90/DIE GRÜNEN) betonen, dass eine solche Ausweitung des Geschäftsbetriebes nicht ohne weiteres möglich sei und insbesondere durch die Gremien des Kreises, Kreisausschuss und Kreistag, nach einem Diskussionsprozess beschlossen werden müssten.

Dazu fasst der Ausschussvorsitzende Dörner wie folgt zusammen:

1. Die Option, Pflegeheime zu betreiben, ist nach Aussage von Prof. Dr. Dr. Grimminger ein strategisches Steuerungsinstrument, um im Wettbewerb gegenüber privatwirtschaftlichen Anbietern, die dieses Instrument bereits eingesetzt hätten und einsetzen würden, konkurrenzfähig und auch kurzfristig handlungsfähig zu sein. .
2. Die Formulierung ist aufgrund des Steueränderungsgesetzes 2009 von der Beratungsfirma PWC vorgenommen worden.
3. Landrat Arnold und Erster Kreisbeigeordneter Veith erklären ausdrücklich, dass eine Änderung bzw. eine Ausweitung des Geschäftsbetriebes einer wie hier vorliegenden kommunalen Gesellschaft nach den gültigen kommunalrechtlichen Gesetzen durch die

Organe der Gesellschafter-Gebietskörperschaften, hier Kreisausschuss und Kreistag, beschlossen werden müssten.

Im weiteren Verlauf der Diskussion wird auf Antrag des Abgeordneten Häuser (CDU) der § 3 Abs. 3 Satz 1 des Gesellschaftsvertrages wie folgt geändert:

Die Aufgaben gemäß (Abs. 2) werden insbesondere verwirklicht durch das Errichten, das Unterhalten und das Betreiben von Krankenhäusern sowie Altenpflegeheimen in den Städten Bad Nauheim, Friedberg, Schotten/Gedern im Wetteraukreis und der Stadt Schotten sowie den damit zusammenhängenden ambulanten, teilstationären und stationären Einrichtungen.

Mit dieser Änderung ergeht einstimmig folgender Beschluss:

1. *Der Rückübertragung der Teilbetriebe „Ambulante Pflege“ und „Kurzzeitpflege“ von der Gesundheitszentrum Wetterau gGmbH auf die Kliniken des Wetteraukreises gGmbH (Ambulante Pflege) und das Hochwaldkrankenhaus (Kurzzeitpflege) per Kauf wird zugestimmt.*
2. *Der Einrichtung einer neuen Sparte „gemeinsame Projekte“ wird zugestimmt.*
3. *Der Anpassung des Gesellschaftervertrages der Gesundheitszentrum Wetterau gGmbH (Anlage 1) wird zugestimmt.*
4. *Der Vertreter des Wetteraukreises in der Gesellschafterversammlung der Gesundheitszentrum Wetterau gGmbH bzw. Kliniken des Wetteraukreises gGmbH wird ermächtigt, alle für die Rückübertragung der Teilbetriebe „Ambulante Pflege“ und „Kurzzeitpflege“ auf die Kliniken des Wetteraukreises gGmbH (Ambulante Pflege) und das Hochwaldkrankenhaus (Kurzzeitpflege) per Kauf, die Einrichtung einer neuen Sparte „gemeinsame Projekte“ sowie die Anpassung des Gesellschaftervertrages der Gesundheitszentrum Wetterau gGmbH notwendigen Erklärungen abzugeben.*
5. *Der Gründung der KDW Bau- und Grundstücksmanagement GmbH wird zugestimmt.*
6. *Der Vertreter des Wetteraukreises in der Gesellschafterversammlung der Kliniken des Wetteraukreises gGmbH wird ermächtigt, alle für die Gründung der KDW Bau- und Grundstücksmanagement GmbH notwendigen Erklärungen abzugeben.*

TOP 5 Verschiedenes

Es liegen keine weiteren Wortmeldungen vor.

Mit Dank an die Anwesenden schließt Ausschussvorsitzender Konrad Dörner um 16:20 Uhr die Sitzung.

Michael Elsaß
Schriftführer

Konrad Dörner
Ausschussvorsitzender